



Am Montag starten offiziell die Bauarbeiten am Osterfelder Kirchberg. Neben dem Kanalbau wird auch die Straße neu gestaltet. Vor der Lutherkirche wurden die Bäume bereits gefällt.

FOTO: HARTMUT KRIMMER

Auftakt am Kirchberg

BAUARBEITEN Ab Montag erhält in der Osterfelder Innenstadt ein weiterer Bereich neue Abwasserkanäle. Wieso sich die Stadt an das Vorhaben hängt.

VON IRIS RICHTER

OSTERFELD/MZ - Ab nächster Woche gehören wieder Baufahrzeuge zum Osterfelder Stadtbild. Denn ab kommenden Montag ist der Kirchberg der Kleinstadt gesperrt und der Abwasserzweckverband Naumburg (AZV) beginnt mit Kanalbauarbeiten. Am Dienstag fand im Rathaus eine Bauanlaufberatung statt, in der letzte Absprachen getroffen wurden.

Der Kirchberg gehört zu den ältesten Innenstadtstraßen von Osterfeld und ist in vielen Abschnitten sehr marode. Besonders rund um die Lutherkirche gibt es große Höhenunterschiede im Straßenkörper. Erste Vorbereitungen für die Bauarbeiten hatte es bereits im Frühjahr dieses Jahres gegeben, als die Bäume vor der Kirche gefällt wurden.

Die Bauarbeiten gehen insgesamt als Gemeinschaftsbaumaßnahme des AZV mit der Stadt Osterfeld über die Bühne. Aber auch das Trinkwasserunternehmen Midewa, das Trinkwasserleitungen erneuert, sowie der Stromversorger EnviaM, der für eine neue Straßenbeleuchtung sorgt, sind bei den Arbeiten mit im Boot.

Denn während der AZV wie lange geplant sein Kanalnetz am



Die Flächen hinter der Kirche sind sehr ungeordnet.

FOTO: IRIS RICHTER

„Die Arbeiten werden eine große Herausforderung.“

Hans-Peter Binder
Bürgermeister

Kirchberg erneuert, will die Stadt diesem Innenstadtbereich ein neues Aussehen verpassen. Bereits im Frühjahr vergangenen Jahres begannen die Planungen dafür. Die Stadt will dabei mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln die Straße so ausbauen, dass

sie ihr mittelalterliches Gesicht wiederbekommt und mit dem Marktplatz und dem Steinweg ein Ensemble bildet. Gleichzeitig sollen die Verkehrsflächen geordnet werden, sich die Parkbedingungen verbessern und behindertengerechte Fußwege entstehen. Letzteres, aber auch die Tatsache, dass der Kirchberg sehr eng ist, macht es nötig, diese Innenstadtstraße zu großen Teilen in eine Einbahnstraße zu verwandeln.

„Insgesamt werden die Bauarbeiten eine große Herausforderung für alle Beteiligten und auch für die Anwohner, weil es ein sehr schweres Baufeld ist“, sagt Osterfelds Bürgermeister Hans-Peter Binder (parteilos). Begonnen

wird mit den Bauarbeiten, die in zwei Bauabschnitten bis hin zum Schlossberg realisiert werden, ab der Kreuzung Rinne-gasse/Rote-gasse. Gebaut werden soll bis weit ins nächste Jahr hinein. Ausführendes Bauunternehmen ist die Firma Straßen- und Tiefbau Osterfeld.

Für den Abwasserzweckverband Naumburg könnte die Bau-maßnahme am Kirchberg die einzige Maßnahme im Einzugsgebiet des ehemaligen Osterfelder Abwasserzweckverbandes in diesem Jahr sein. Ob mit den Kanalbauarbeiten in Waldau aber auch mit dem Bau des Verbindungssammlers in Richtung Goldschau wie geplant in diesem Jahr begonnen werden kann, scheint unwahrscheinlich.

„Für Waldau ebenso wie für den Sammler nach Goldschau haben wir bisher keine Fördermittel. Zudem sind noch verschiedene Abstimmungen nötig, so dass es insbesondere für die Arbeiten in Waldau schwierig ist, dass der Baubeginn 2020 vollzogen werden kann“, sagt AZV-Geschäftsführerin Ute Steinberg. Die Arbeiten am Verbindungssammler nach Goldschau stehen ohnehin im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb Bau, der die L 190, wo der Verbindungskanal entlang führt, sanieren will.